

Informationen über die Kursaufnahmebedingungen

Liebe Leiterkandidatin, lieber Leiterkandidat

WARUM EINE AUFNAHMEPRÜFUNG?

Du willst einen Leiterkurs Lagersport/Trekking (LS/T) besuchen und dich darauf gründlich vorbereiten?

Das Sportfach Lagersport/Trekking gehört zu den Sicherheits-Sportfächern und stellt entsprechend hohe Anforderungen an Können und Wissen der eingesetzten Leiterinnen und Leiter.

Ein Leiterkurs ist nicht dazu da, dir die Grundlagen in den Sportfachtechniken beizubringen, sondern darauf aufbauend zu vermitteln, wie du:

- die Sportfachtechniken den Jugendlichen weitergibst
- erlebnisreiche und sichere Programmteile (Wanderungen, Unternehmungen, Geländespiele, Velotouren, Postenläufe, Spielblöcke, ...) planst und leitest
- ein Lager mitplanst und mitgestaltest

Die Kursleitung erwartet daher von dir, dass du beim Kurseintritt über gute und sichere Kenntnisse in den Sportfachtechniken LS/T verfügst. Sie ist nach den geltenden Fachbestimmungen darüber hinaus verpflichtet, Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer mit ungenügenden Voraussetzungen vom Kursbesuch auszuschliessen.

WAS WIRD GENAU GEPRÜFT?

Um dein Können und Wissen zu testen, führt der Pfadi Kantonalverband SG/AR/AI eine Aufnahmeprüfung durch. Anhand der folgenden Zusammenstellung

kannst du selbst feststellen, ob du die Voraussetzungen für die Kursaufnahme erfüllst, und wo du allenfalls noch zu wenig Kenntnisse hast. Sie erhebt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine Leiterin oder ein Leiter mit Erfahrung wird dir sicher gerne helfen!

HILFREICHE LITERATUR

- **Thilo**
Pfadibewegung Schweiz, 3000 Bern 7
- **Pfaditechnik**
Pfadfinderkorps Glockenhof, CVJM/F Zürich
- **Kennen und Können**
Rex Verlag, Luzern/München
- **Sicheres Kartenlesen**
Faltblatt, Beilage zum Leiterhandbuch
- **Signaturen der Landeskarte**
Zeichenerklärung gratis erhältlich bei jeder Buchhandlung, die Landeskarten vertreibt

DIE ANFORDERUNGEN

PIONIERTECHNIK

Einfacher Zeltbau

- Blachenbiwak bauen. Gotthardzelt (Windrichtung und Hangneigung beachten)

Knotentechnik

- Situation: Wann welcher Knoten?
- Verbindungsknoten: Samariter, Weber (auch mit Schlinge), Fischer/Spiereinstich
- nicht zulaufende Schlingen: Führer, Enddacht (Seil doppelt), beide auch gesteckt
- zulaufende Schlingen: Maurer, Achterschlinge/Mastwurf auch gesteckt, Flasche, Anker, Bretzeli/Schiffer
- Bünde: Kreisbund oder Kreuzbund. Parallelbund
- Seil aufrollen: hält und kann leicht wieder entrollt werden

P.S. Was bedeutet "gesteckt"? Wenn du z.B. einen Führer oder eine Achterschlinge um einen Baum machen willst, kannst du nicht wie bei einem Pfahl die Schlaufe darüberstülpen, sondern der Knoten muss "gefädelt", also "gesteckt" werden.

Seil spannen (neu ab Prüfungssaison 2015)

Du kannst ein Seil zwischen zwei Bäumen spannen (Spanner und Maurer) und du kennst die Merkmale und Sicherheitsrichtlinien der neuen Seilbrücke.

Seiltypen Du kannst Hanfseil, Polypropylenseil und Bergseil (aus Nylon) nach Merkmalen wie Dehnbarkeit, Verwendung, Vor- und Nachteile etc. unterscheiden

Seilpflege Umgang mit Seilen, Lagerung und Pflege

ERSTE HILFE

- Sofortige Reaktion (üben!)
- lebensrettende Sofortmassnahmen
- richtig Lagern und Anwendung Lagerungen
- Blut stillen (Fingerdruck, Druckverband)
- Beurteilung und Reaktion mit ABC
- Reaktionen auf Verbrennungen, Verätzungen, Hitzschlag, Vergiftungen, Erfrierungen, Brüche, Schlangenbisse, Schürfungen und Schnittwunden
- Alarmierung (Meldeschema, wichtige Telefonnummern)
- Inhalt einer Apotheke

KARTE & KOMPASS

Signaturen

- Signaturen (ausgenommen „exotische“) der Landeskarte kennen und die dadurch dargestellten Objekte beschreiben (und umgekehrt)

Reliefdarstellung

- Begriffe Äquidistanz und Höhenkurve kennen
- Äquidistanzen der Landeskarte kennen
- Geländeformen anhand der Karte erkennen und beschreiben können (Steilheit zu horizontaler Distanz)
- Verschiedene Darstellungen der Höhenpunkte kennen

Masstäbe

- Distanzen aus der Karte entnehmen (Schnur, Massstab)
- Verwendungszwecke der Karten 1:25'000 und 1:50'000 kennen

Koordinaten

- Koordinatennetz der Landeskarte kennen
- Koordinaten eines gegebenen Punktes in der Karte bestimmen
- Mit Hilfe der gegebenen Koordinaten einen Ort bestimmen
- Genauigkeit der Koordinatenangaben: 25m (bei 1:25'000)

Kompass

- Begriff „Azimuth“ kennen und definieren
- Azimute aus der Karte und aus dem Gelände entnehmen
- mit gegebenem Ausgangspunkt Azimuth und Distanz einen Ort auf der Karte finden
- mit dem Kompass in eine vorgegebene Richtung marschieren
- alle Azimuthangaben in Grad (360°) oder Artilleriepromille (6400 A‰)

FEUER MACHEN

Feuermachen mit feucht-nassem Holz, einer Zeitung, Feuerzeug und Sackmesser

Die Prüfung dauert ungefähr fünf Stunden. Die maximal mögliche Punktzahl beträgt 300. Für das Bestehen sind 200 Punkte notwendig.